Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Wenn sie mitenander phlegent
des leplichen werichs das
ist war spricht sand Paul
ad Galathas quinto welhe
menschen die daugen sind
tuent die pesitzent den himel
nicht vnd prime ad Chorinthios
vi. spricht er ir schult an dem
nicht zweifeln noch nit gen
das kein vnchewscher noch
kein ceprecher noch abtgottrey
er das reich gotes nimmer
pesitzen vnd ad Ephesios quinto
spricht er wist das ein yeder
vnchewscher vnd vnainer
nicht erbent zu dem ewigen
leben vnd stet auch geschriben
in decretis xxi q. prima do ver
poten wirt den ledigen per
sonen das leplich werich
Die ander vnchewsch ist
wenn man ainer junckfiuwn
nimpt ir kewsch aus der ee
mit gewalt oder sey sust pe
trewgt vnd das selb ist aber so
grosser todsund durich der pö
sen dmg willen die dar aus
thoment vnd die selb vnkewsch
haust in latein Stuprum wan
es geschiecht oft das sy dar
nach dester fiewer wirt vn
chewsch zetreiben als man
das oft merket vnd auch sicht
sey sy yeder man versmecht
zu nemen vnd das selb macht
ir denn ein gewonhait vnd
halt oft in der selben gewon
hait strebt sy vnd wirt also
vordampt darin ist einer alles
schuldig vnd es mueß genueg
darumb tun vnd wird noch
grosser sund so er sey mit ge
walt genomen oder gezuckt
hiet aus irs vater haus vnd
dem so haust es in latein Rapto
Darumb so ist er schuldig das
er sey nem zu der ee oder das
er ir sust genueg tue vnd sey
des erzeiz nach allem seinem
vmügen oder das er ir so
vil geb das sy müg ainen an
dern erbern man nemen zu der
ee vnd das er ir sey schuldig
genueg zetuch Das stet ge
schriben Exodi xxii. capito do
got spricht ob ainer ein junck
fiuwen petrewgt vnd seye
peslafft der selb sol sey nemen
zu ainer kanfiuwn vnd sol ir
machen ir morgengab vnd so
der vater im sey nicht geben
wil so geb er ir so vil geltes
als vil gewondleich ist zu
geben der junckfiuwn zu mor
gengab Die drit vnchewsch
ist auch ein todsund vnd ist ee